

ZENTRUM FÜR MUSIKTHEORIE

Professoren

Jörn Arnecke (Leiter des Zentrums)
Reinhard Wolschina

MitarbeiterInnen

Eugenie Erhard
Ralf Kubicek
Dr. Stephan Lewandowski

Lehrbeauftragte

Martin Erhardt (Musiktheorie, Gehörbildung)
Franz Kaern (Musiktheorie, Gehörbildung)
Florian Kleissle (Musiktheorie, Gehörbildung)
Sebastian Theilig (Musiktheorie, Gehörbildung)
Dr. Christhard Zimpel (Musiktheorie, Gehörbildung)

Sprechzeit

Fr. 11:00 – 12:00 Uhr | Prof. Jörn Arnecke, hochschulzentrum am horn, Raum 208

1 Einschreibungen

1.1 Einschreibungen in den Bachelor-Studiengängen (HIS)

In den Bachelor-Studiengängen außer Musikwissenschaft (auch Schulmusik einschließlich Zweifach, bis zum jetzigen 5. Semester) und in Kirchenmusik (bis zum jetzigen 5. Semester) erfolgt die Einschreibung in alle Kurse des Zentrums für Musiktheorie **ab 19.08.2013** über das **Hochschul-Informationssystem (HIS)**: <https://his-1.hfm-weimar.de>

Alle Studierenden schreiben sich selbst in die Kurse ein. Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihr persönliches Passwort. Sollte Ihnen Ihre Kennung und/oder Ihr Passwort nicht mehr bekannt sein, so wenden Sie sich bitte an die Login-Vergabe der Bauhaus-Universität (Steubenstraße 6a, 1.OG).

Kurzanleitung zur Einschreibung:

1. Rufen Sie das HIS über den folgenden Link auf: <https://his-1.hfm-weimar.de>
2. Melden Sie sich mit Ihrer Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihrem Passwort an!
3. Betätigen Sie das Feld „Veranstaltungen“!
4. Gehen Sie auf „HISinOne – Veranstaltungen suchen“!
5. Wählen Sie bei „Grunddaten“ unter „Semesterart“ das „Wintersemester“ (neben dem Gleichheitszeichen), geben Sie als Jahr „2013“ ein, und betätigen Sie „Suchen“!
6. Es erscheinen die verschiedenen Fächer, die das Zentrum für Musiktheorie anbietet. Unter „Aktionen“ sind für jedes Fach zwei Symbole aufgeführt: Lupe (links) und Tür (rechts). Die Tür dient zum An-, Ab- und Ummelden. Klicken Sie darauf, wenn Sie sich für dieses Fach einschreiben wollen!
7. Nun werden die verschiedenen Parallelgruppen dieses Faches aufgelistet. Suchen Sie sich die Parallelgruppe Ihrer Wahl aus und klicken Sie in der entsprechenden Zeile auf das Feld „anmelden“! In der Spalte „Belegungsstatus“ erscheint nun „abmelden“ bei der Gruppe, für

die Sie sich eingeschrieben haben, und „ummelden“ bei den Gruppen, die Sie nicht gewählt haben. Parallelgruppen, für die eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, werden gekennzeichnet.

8. Sie sind nun eingeschrieben! Jetzt können Sie sich entweder auf der oberen Menüleiste sofort ausloggen (Feld „Abmelden“) oder über „Startseite“ Ihren persönlichen Stundenplan zur Kontrolle anzeigen lassen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte per eMail an kurstool@hfm-weimar.de.

Zeitplan

Die Einschreibungen beginnen für alle Kurse am **19.08.2013**. Bei den Kursen Gehörbildung / Harmonielehre haben diejenigen Studierenden Vorrang, die den vorangehenden Kurs im Sommersemester 2013 besucht haben. Andere Studierende dürfen sich für diese Kurse erst ab **16.09.2013** einschreiben. Nach Ende der Einschreibzeit am **Freitag, den 27.09.2013** gelten alle Einträge als verbindliche Kursanmeldungen.

Ausgebuchte Kurse

Sollten für ein Fach alle Kursplätze in allen Parallelgruppen belegt sein, schreiben Sie bitte eine eMail an kurstool@hfm-weimar.de, um auf eine Warteliste zu gelangen.

Hilfe bei den Einschreibungen

(eMail) kurstool@hfm-weimar.de

1.2 Einschreibungen bei den Diplom-Studiengängen sowie den Studiengängen Schulmusik und Musikwissenschaft

Die Studierenden im Diplom, der Schulmusik und Kirchenmusik (jeweils ab dem jetzigen 6. Semester) sowie der Musikwissenschaft schreiben sich selbst über das **Kurstool** für die Musiktheorie-Kurse ein:

<http://www.hfm-weimar.de/kurstool>

Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre User-Kennung und Ihr persönliches Passwort.

Die Einschreibung beginnt am Montag, den 22.07.2013. An diesem Tag werden alle angebotenen Kurse im Internet unter <http://www.hfm-weimar.de/kurstool> veröffentlicht.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

Für **Folgekurse** haben diejenigen Studierenden ein Vorrecht, die derzeit in dem jeweiligen Kurs (bei demselben Dozenten / derselben Dozentin) eingeschrieben sind. Andere Studierende können Folgekurse erst ab **Montag, den 05.08.2013** anwählen.

Folgekurse sind:

- Gehörbildung 4/Harmonielehre 4 (nach Besuch der Kurse Gehörbildung 3/Harmonielehre 3)
- Gehörbildung 3/Harmonielehre 3 (nach Besuch der Kurse Gehörbildung 2/Harmonielehre 2)
- Werkanalyse 2 (nach Besuch des Kurses Werkanalyse 1)
- Instrumentation 2 (nach Besuch des Kurses Instrumentation 1)

Nach Ende der Einschreibzeit am **Freitag, den 27.09.2013** gelten alle Einträge als verbindliche Kursanmeldungen.

Besonderheiten in den Studiengängen Schulmusik

- Für den Kurs *Kontrapunkt 1* erfolgt die Einschreibung **ab 19.08.2013** über das Hochschul-Informationssystem (HIS).
- Für die Einschreibung in Kurse im Doppelfach Master verwenden Sie Ihren Master-Zugang; dieser ist nicht identisch mit dem Bachelor-Zugang.

- Für das Fach *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhundert 2* im Doppelfach Master schreiben die betroffenen Studierenden bitte **ab 22.07.2013** eine eMail an kurstool@hfm-weimar.de, um sich einen Platz zu sichern.
- Auch für den Kurs *Instrumentation 1* ist die Anmeldung – je nach Fachsemester – nicht immer im Kurstool möglich. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte durch eMail an kurstool@hfm-weimar.de in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

Besonderheit in den Diplom-Studiengängen

Für den Kurs *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts* erfolgt die Einschreibung **ab 19.08.2013** über das Hochschul-Informationssystem (HIS).

Besonderheit für die pädagogischen Diplom-Studiengängen

Für den Kurs *Arrangieren / Instrumentieren* ist die Anmeldung nicht immer im Kurstool möglich – insbesondere dann nicht, wenn Sie künstlerisches und pädagogisches Diplom gleichzeitig studieren. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte **ab 22.07.2013** durch eMail an kurstool@hfm-weimar.de in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

Probleme mit den Login-Daten

Neue Zugangsdaten anfordern: (eMail) kurstool@hfm-weimar.de

Hilfe bei den Einschreibungen

Mi. 03.07.2013, 14:00 – 14:30 Uhr | Dr. Stephan Lewandowski, hochschulzentrum am horn, Raum 206

1.3 Einschreibungen für Studienanfänger und Hochschulwechsler

Für das erste Studiensemester an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreiben sich Studienanfänger und Hochschulwechsler nicht selbst ein. Die Registrierung im Hochschul-Informationssystem (HIS) erfolgt bei Prof. Jörn Arnecke im hochschulzentrum am horn, Raum 208:

- für Studienanfänger im 1. Fachsemester

Di. 01.10.2013, 10:00 Uhr | BA Klavier

Di. 01.10.2013, 10:45 Uhr | BA Streicher

Di. 01.10.2013, 11:30 Uhr | BA Bläser

Di. 01.10.2013, 12:15 Uhr | alle anderen Bachelor-Studiengänge

- für Hochschulwechsler und Studienanfänger in höheren Fachsemestern

Di. 01.10.2013, 13:00 Uhr

- für Erasmus- und Kontaktstudierende sowie alle neuen asiatischen Studierenden

Di. 01.10.2013, 13:45 Uhr

- für Master-Studierende, die Kurse im Zentrum für Musiktheorie belegen möchten

Di. 01.10.2013, 14:30 Uhr

Die Einschreibung der Studierenden im BA-Studiengang Musikwissenschaft geschieht nach Absprache am Willkommenstag.

Bei allen Einschreibungen ist der (vorläufige) Studentenausweis vorzulegen.

1.4 Regelung bei unentschuldigtem Fehlen

Ist ein Studierender verbindlich in einen Kurs eingeschrieben und besucht die ersten zwei Veranstaltungen unentschuldig nicht, so gilt sein Anspruch auf den Unterricht als verwirkt. Das bedeutet:

1. Der Kursplatz kann einem anderen Studierenden zugeteilt werden.
2. Der zunächst eingeschriebene Student darf das Fach nicht in einem späteren Semester besuchen, da ihm bereits ein Kursplatz zugeteilt worden war und der Studierende somit auf seinen Unterrichtsanspruch verzichtet hat.

Diese Regelung wurde zur gerechten Verteilung der Kursplätze eingeführt.

2 Studienmodelle

Studienprofil A | Diplom oder BA Komposition, Dirigieren, Korrepetition, Kirchenmusik

Studienprofil B | BA Lehramtsstudiengänge, MA Lehramtsstudiengänge, Zweifachstudiengänge

Studienprofil C | alle nicht unter Profil A genannten Diplom- oder BA-Studienrichtungen

Studienprofil D | BA Musikwissenschaft, MA Musikwissenschaft

2.1 Bachelor-Studiengänge (Studienprofil A und C)

Folgende Pflichtkurse sind zu belegen (Modul III):

Allgemeine Musiklehre (Empfehlung: im 1. Fachsemester), *Gehörbildung 1-3*, *Harmonielehre 1-3*, *Kontrapunkt 1* (Empfehlung: im 2. Fachsemester), *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts* (Empfehlung: im 3. Fachsemester), *Höranalyse 1* (nach Abschluss der Kurse *Gehörbildung 1-3*), *Werkanalyse 1* (nach Abschluss der Kurse *Harmonielehre 1-3*).

Nach dem 4. Semester können weitere Theoriekurse im Wahlangebot belegt werden. Bei einer gewünschten Fortsetzung des Studiums (Master, gegebenenfalls Promotion) ist dies dringend zu empfehlen.

2.2 Diplomstudiengänge (Studienprofile A und C)

Im Grundstudium sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

Allgemeine Musiklehre, *Harmonielehre 1-4*, *Kontrapunkt 1* und *Gehörbildung 1-4*.

Im Hauptstudium sind folgende Kurse zu belegen:

Kontrapunkt 2 (nur künstlerische Ausbildung), *Arrangieren/Instrumentieren* (nur pädagogische Ausbildung), *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Werkanalyse 1-2*, *Gehörbildung 5-6*.

2.3 Lehramtsstudiengänge (Studienprofil B)

2.3.1 Studienmodell Zweifach-Studium

Im Grundstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Harmonielehre 1-3, *Gehörbildung 1-3*.

Im Hauptstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Kontrapunkt 1, *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Höranalyse*, *Werkanalyse*, *Instrumentation 1-2*.

2.3.2 Studienmodell BA (Doppelfach)

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Harmonielehre 1-4*, *Kontrapunkt 1*, *Gehörbildung 1-4*;

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Werkanalyse*, *Gehörbildung 5-6*.

2.3.3 Studienmodell MA (Doppelfach)

Im Master-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Instrumentation 1-2*;

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhundert 2*, *Kontrapunkt 2*, *Künstlerischer Tonsatz*.

2.4 Musikwissenschaft (Studienprofil D)

BA Musikwissenschaft

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul *Musiktheorie* (MuWi 103): *Harmonielehre 1-4, Gehörbildung 1-2*;

Modul *Spezialkompetenz II* (MuWi 303): *Kontrapunkt 1-2*.

2.5 Masterstudium

Je nach Profil gibt es unterschiedliche Belegungsmöglichkeiten und -verpflichtungen. Bitte beachten Sie die Einführungsveranstaltung für Master-Studierende mit Hauptfach oder Profil Musiktheorie im hochschulzentrum am horn, Raum 208:

Di. 01.10.2013, 14:30 Uhr

3 Kursangebote Musiktheorie und Gehörbildung

Das aktuelle Semesterangebot mit Angaben zu Zeit, Ort und Lehrenden ist unter www.hfm-weimar.de/kurstool einsehbar.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

Die Inhalte und Anforderungen der Kurse können je nach Studienprofil variieren. Der Unterricht beginnt am Dienstag, den 01.10.2013.

Historische Satzlehre I (Geschichte + Praxis)

Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well

Studierende im Master Musiktheorie und Alte Musik

Wahlgebot für das Bachelor-Studium

Mi. 14:30 - 16:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 208

Beginn: 02.10.2013

Credits: 3

Das Fach „Historische Satzlehre“ ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar | Jena und des Zentrums für Musiktheorie. Ziel dieses auf drei Semester ausgerichteten Kurses ist es, die Quellenkunde und die praktisch-kompositorische Umsetzung für ein fundiertes Verständnis des historischen Regelkanons zusammenzuführen. Der erste Kurs befasst sich mit Musik bzw. Musiktheorie des Mittelalters.

Allgemeine Musiklehre

Prof. Jörn Arnecke

Studierende aller Studiengänge

Fr. 09:30 - 10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: 04.10.2013

Credits: 1

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und soll im ersten Semester belegt werden. Für Studierende in allen künstlerischen Diplom-Studiengängen ist ein am Ende des Semesters zu erbringender Leistungsnachweis (Klausur) Voraussetzung für eine spätere Zulassung zur Diplomvorprüfung. In den Bachelor-Studiengängen handelt es sich um einen Pflichtkurs (Modul III), der mit einer benoteten Klausur abgeschlossen wird.

Inhalt der Veranstaltung ist die Vermittlung des nötigen Grundwissens für Musiker. Neben Begriffsdefinitionen (Ton, Klang, Geräusch, Tonart, Modulation, Form ...) werden u.a. die Themen Parameter der Musik, Grundlagen der Akustik, Systematik der Notenschrift und Partiturokunde, Tonsysteme, Tempoordnungen sowie eine historische Übersicht der Musiktheorien behandelt.

4 Wahlkurse Musiktheorie (für BA-Studierende, anrechenbar im Wahlmodul)

Spezialkurs Musiktheorie

Prof. Jörn Arnecke

Wahlgebot für das Bachelor-Studium

Mo. 12:15 - 13:15 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 208 (14-tägig)

sowie als Blockseminar: Fr. 28.02.2014 (16 Uhr) bis So. 02.03.2014 (13 Uhr)

Beginn: 07.10.2013

Credits: 3

Die Weimarer Fachtagung „Musiktheorie und Hörerziehung“ (28.02. bis 02.03.2014) widmet sich u.a. einem großen Weimarer Jubilar: Carl Philipp Emanuel Bach wurde vor 300 Jahren in Weimar geboren.

Der Kurs untersucht mit Analyse, Sekundärliteratur und Interpretationsvergleichen das Schaffen des Komponisten, der zu Lebzeiten berühmter als sein Vater Johann Sebastian war. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werke, die Gegenstand der Vorträge auf der Tagung sind, etwa die „Württembergischen Sonaten“.

Den fachlichen Austausch auf der Tagung erleben die Teilnehmenden so mit einer gründlichen Vorbereitung, sie vertiefen und differenzieren ihre eigenen Arbeitsergebnisse.

Historische Satzlehre I (Geschichte + Praxis)

Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well

Studierende im Master Musiktheorie und Alte Musik

Wahlgebot für das Bachelor-Studium

Mi. 14:30 - 16:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 208

Beginn: 02.10.2013

Credits: 3

Die Kursbeschreibung finden Sie unter Punkt 3 (Kursangebote Musiktheorie und Gehörbildung).

Zu weiteren Wahlkursen beachten Sie bitte den gesonderten Aushang am schwarzen Brett des Zentrums für Musiktheorie, hochschulzentrum am horn, zwischen Raum 205 und 206.

5 Kurzbeschreibung der weiteren Fächer

Harmonielehre 1 - 4

Erarbeitung der 4-stimmigen Akkord- und Satzlehre mit Beherrschung der grundlegenden Termini in den verschiedenen Theoriesystemen (Generalbass, Stufen- und Funktionslehre) und Beherrschung der Grundlagen der harmonischen Analyse sowie schriftliche und praktisch-mündliche Anwendung in Bezug auf die verschiedenen musikhistorischen Stilepochen mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Kontrapunkt 1 - 2

Erarbeitung der Grundlagen des zweistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil) sowie des dreistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil oder Barock-Kontrapunkt) mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 1 - 2

Allgemeiner Überblick der Materialentwicklung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie Erarbeitung ausgewählter Satztechniken mit Anfertigung von Analysen und eigenen Tonsätzen.

Instrumentation 1 - 2

Erarbeitung der Instrumentationslehre in homogener Klangsituation, Spaltklang und Orchestersatz unter Einbeziehung weitergehender Instrumenten- und Partitürkunde sowie historischer Instrumentationspraxis, Anfertigung eigener Instrumentationen.

Arrangieren

Erarbeitung angewandter Arrangements für spezielle aufführungspraktische Bedingungen und Besetzungen (Musikschule / Schule) in breiter Stilistik, Anfertigung eigener Arrangements.

Werkanalyse 1 - 2

Vermittlung der Methoden einer Parameter-Analyse und die Anwendung verschiedener Theorien unter stilistischen Kriterien. Als Parameter gelten (1. Ordnung) Melodik, Harmonik, Rhythmik und Metrik sowie (2. Ordnung) Dynamik, Klangfarbe und Syntax (Form). Ziel des Unterrichts ist die Selbstbefähigung des Studenten zu Analyse von Werken aus allen Epochen.

Künstlerischer Tonsatz

Aufbauender Tonsatzkurs mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung, Anfertigung eigener Tonsätze nach freier Wahl und Zusammenstellung einer persönlichen Tonsatzmappe.

Gehörbildung 1-4

Vermittlung der Grundkompetenzen der traditionellen Gehörbildungsinhalte (Intervall-, Akkord-, Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre) mit Bezug zur Literatur der musikhistorischen Epochen bis hin zum vierstimmigen polyphonen Hören.

Gehörbildung 5-6 (Höranalyse)

Vermittlung der Grundlagen zur Höranalyse (Particellerstellung, Hören in Echtzeit, Erarbeitung der Satzlehre incl. Begrifflichkeit, Erarbeitung einer objektiven / subjektiven Zeichenschrift zum Hörprotokoll) mit Erarbeitung komplexer Formteile (Expositionen, Durchführungen, ganze Sätze etc.) analog zum Werkanalyseunterricht sowie Training der mündlichen Verbalisierung musikalischer Zusammenhänge.

6 Hörlabor

„Fürchte dich nicht vor den Worten: *Theorie, Generalbaß, Kontrapunkt etc.*; sie kommen dir freundlich entgegen, wenn du dasselbe tust.“

(Robert Schumann, *Musikalische Haus- und Lebensregeln*)

Zweck des Hörlabors ist es, einen Ort zum selbstständigen Üben für das Fach Gehörbildung zur Verfügung zu stellen. Es befindet sich im Keller des Hochschulzentrums am Horn (Räume -1.39 und -1.40) und ist während der gesamten Öffnungszeiten der Hochschule zugänglich. Alle Studierenden können hier mit Computer-Programmen die elementaren Hörfähigkeiten trainieren (Melodik, Harmonik, Rhythmik). Studierende mit Hauptfach Musiktheorie weisen zu festgelegten Zeiten in die Programme ein, beantworten Fragen und helfen beim Üben (siehe Aushang zu Beginn des Semesters). Für Nachfragen und genauere Informationen wenden Sie sich bitte an die GehörbildungslehrerInnen.

Voraussetzung für die Arbeit im Hörlabor ist eine Nutzerkennung für das Computernetzwerk der Hochschule; diese wird im Servicezentrum für Computersysteme und -kommunikation der Bauhaus-Universität, Steubenstr. 6a vergeben. Studierende, die keinen Zugang für die Räume im Hochschulzentrum am Horn haben, können sich bei Frau Manuela Jahn, Zimmer 024 (früher 0.20), Tel. 03643 / 555-186, für das Hörlabor freischalten lassen.

7 Zweisprachige Tutorien

Um die ausländischen Studierenden bei der Erarbeitung der deutschen Terminologie der Musiktheorie zu unterstützen, werden zweisprachige Tutorien durchgeführt. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge.

8 „Musiktheorie und Hörerziehung“: 8. Weimarer Tagung

Freitag, 28. Februar 2014, 16 Uhr bis Sonntag, 02. März 2014, 13 Uhr in Weimar, Klostergebäude Am Palais

Unterrichtsangebote für Musikpädagogen

Themen 2014: „Carl Philipp Emanuel Bach“ sowie „Spiele in der Musiktheorie“

Die Weimarer Tagung lädt wieder Musiktheoretiker und Schulmusiker zu einem interdisziplinären Austausch ein. Zwei Oberthemen stecken den Rahmen ab für Fachvorträge und Workshops: das Wirken Carl Philipp Emanuel Bachs (anlässlich seines 300. Geburtstags) sowie eine spielerische Vermittlung der Musiktheorie in Schule und Hochschule. Hierzu begrüßen wir zahlreiche renommierte Dozenten, u.a. Prof. Jens Marggraf (Halle), Prof. Angelika Moths (Bremen / Basel), Prof. Maren Wilhelm (Leipzig) sowie Prof. Jörn Arnecke, Prof. Gero Schmidt-Oberländer und Prof. Dr. Helmut Well aus Weimar.

Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Zentrums für Musiktheorie der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, der Fachrichtung Komposition / Tonsatz der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und des Instituts für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH) und dem Landesverband Thüringen des Verbands Deutscher Schulmusiker (VDS). Die Teilnahme ist für Mitglieder der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar kostenlos. Die Anmeldung erfolgt bis 15.02.2014 bei Frau Manuela Jahn, Zimmer 024 (früher 0.20), Tel. 03643 / 555-186.